

Verb · Diathesen (Aktiv und Passiv)

Viele Sätze drücken ein Geschehen oder eine Handlung im weitesten Sinne aus: eine Person, eine Gruppe, eine Kraft oder ein Ding bewirkt etwas. Wenn das Verb im Aktiv steht, wird das Geschehen *als Handlung eines bestimmten Täters oder Urhebers (Agens)* im weitesten Sinne ins Blickfeld gerückt und der Zusammenhang zwischen Urheber und Geschehen betont. Steht der entsprechende Satz im Passiv, so wird demgegenüber *die Rolle des Urhebers heruntergespielt*, so dass der Vorgang selbst oder auch das oder der vom Vorgang Betroffene (Patiens) erhöhte Aufmerksamkeit genießt.

- (1a) Die Passanten *halfen* der Verunfallten. (1b) Der Verunfallten *wurde geholfen*.
- (2a) Sie *hat* ihren Ehemann *verklagt*. (2b) Der Ehemann *ist* (von ihr) *verklagt worden*.
- (3a) Das Gewitter *überraschte* die Wanderer. (3b) Die Wanderer *wurden* vom Gewitter *überrascht*.

Passivtransformation

Bei der Umwandlung von aktiven Sätzen in passive (Passivtransformation) werden die syntaktischen Rollen verändert. Das von der Bedeutung her Entsprechende verteilt sich auf andere Satzglieder. Es ergeben sich folgende Verschiebungen:

- Aktiv:* → *Passiv*
- Akkusativobjekt → Subjekt (2b), (3b)
- Subjekt → Präpositionalglied: *von* + Dat. (1b), (2b), (3b)
- (4b), (4c), (5b)

Sätze ohne Akkusativobjekt verwandeln sich bei der Passivtransformation in sogenannte **subjektlose Sätze**; als solche gelten auch Sätze mit unpersönlichem *es* (4b).

	<i>Ergänzungen</i>	<i>Subjekt</i>	<i>finites Verb</i>	<i>Akk. Objekt</i>	<i>Ergänzungen</i>	<i>verbale Teile</i>
(1a)		Die Passanten	halfen		der Verunfallten.	
(1b)	Der Verunfallten		wurde		(von den Passanten)	geholfen.
(2a)		Sie	hat	den Ehemann.		verklagt.
(2b)		Der Ehemann	ist		(von ihr)	verklagt worden.
(3a)		Das Gewitter	überraschte	die Wanderer.		
(3b)		Die Wanderer	wurden		vom Gewitter	überrascht.
(4a)		Man	half		mir.	
(4b)		[Es]	wurde		mir	geholfen.
(4c)	Mir		wurde			geholfen.
(5a)		Man	rechnet		mit Verlusten.	
(5b)	Mit Verlusten		wird			gerechnet.

Passivvarianten

Das Deutsche verfügt neben dem „normalen“ Passiv (Vorgangspassiv), das mit dem Hilfsverb *werden* gebildet wird, auch über andere Möglichkeiten, ein Geschehen nicht als Handlung eines Urhebers darzustellen.

1. Die wichtigste dieser anderen Möglichkeiten ist das **Zustandspassiv**, bei dem an die Stelle des Hilfsverbs *werden* das Hilfsverb *sein* tritt. Das Zustandspassiv hebt den **Endzustand** eines Geschehens oder das **Ergebnis** einer Handlung hervor. Man verwendet es dann, wenn man mitteilen will, dass an einem bestimmten Gegenstand eine Handlung vollzogen wurde.
(6a) Ich *werde* geimpft. (6b) Ich *bin* geimpft.
2. **bekommen + Part. II:**
(7a) Ein Paket *werde* geschickt. (7b) Ich *bekomme* ein Paket *geschickt*.
3. **gehören + Part. II:** Diese Passivvariante drückt eine Pflicht zu einer Handlung oder eine Notwendigkeit des Geschehens aus:
(8a) Der Velodieb *wird* bestraft. (8b) Der Velodieb *gehört* bestraft.
4. **sein + Inf. mit zu:** Auch diese Passivvariante drückt ein Müssen, verneint ein Nichtdürfen aus, kann aber auch ein Können vermitteln:
(9a) Das defekte Zahnrad *wird* ersetzt. (9b) Das defekte Zahnrad *muss* ersetzt werden. (9c) Das defekte Zahnrad *ist zu* ersetzen.
(10a) Urs *wird* leicht erschreckt. (10b) Urs *kann* leicht erschreckt werden. (10c) Urs *ist* leicht zu erschrecken.

Stilistische Empfehlungen zum Gebrauch des Passivs

Das Passiv wirkt leicht abstrakt und wegen der Länge der Formen stets auch etwas schwerfällig und sollte deshalb nicht ohne Grund verwendet werden. Im Allgemeinen ist daher das Aktiv dem Passiv vorzuziehen und dieses nur dort zu setzen, wo eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

1. Das Agens (d. h. der „Urheber“ einer Handlung oder eines Vorgangs) soll nicht genannt werden, weil es **unbekannt** bzw. **unwichtig** ist (11a), aus dem Zusammenhang **bekannt** ist (11b), oder **verschwiegen werden soll** (11c).
(11a) Die Geschäfte *werden* um 18.30 Uhr *geschlossen*.
(11b) Der Verbrecher *wurde* *abgeführt*.
(11c) Der Schüler *wurde* in der Notenkonferenz als faul *beurteilt*.
2. Das Geschehen interessiert nur insoweit, als etwas Bestimmtes von diesem Geschehen **betroffen** ist. Das „**Opfer**“ der Handlung (Patiens) soll in den Vordergrund gerückt werden, meist weil es im Kontext thematisch ist.
(12a) Die Wanderer *wurden* vom Gewitter *überrascht*.
(12b) Er fuhr zu schnell, *wurde* von der Polizei *angehalten* und musste seinen Führerschein abgeben.